

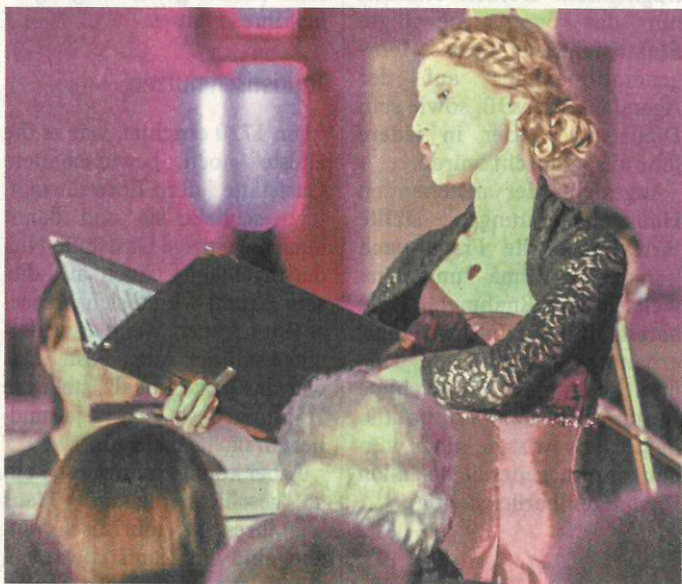
Barocke Nacht im Kerzenschein

BENEFIZKONZERT Besucher strömen in Burgkirche

INGELHEIM (hwh). Fünf Benefizkonzerte hat der Förderverein des Ingelheimer Clubs von Soroptimist International bisher organisiert. Vier davon fanden im Rahmen der Ober-Ingelheimer Martinstage „Lichtblicke im November“ statt, immer in Zusammenarbeit mit dem Kammerorchester „Mainzer Musici“ von der Mainzer Hochschule für Musik. Auch in diesem Jahr versprach Magda Drewes, die Präsidentin des Ingelheimer Clubs, ein besonderes Konzerterlebnis. Und in der Tat reichte das Kirchengestühl der in Kerzenschein getauchten Burgkirche nicht aus, um den Zuhörerstrom zu fassen.

„Eine barocke Nacht“ erwartete die Besucher der Veranstaltungsreihe „Klassik im Kerzenschein“, für die Ministerin Irene Alt einmal mehr die Schirmherrschaft übernommen hatte. Gestaltet wurde sie

von Dejan Gavric, Universitätsprofessor für Flöte und Kammermusik, mit Solisten und Ensemble, eingeleitet von Boismortiers Konzert für fünf Flöten. Dieser steigerte sich danach von Beitrag zu Beitrag. Vivaldis Konzert für Streicher und Cembalo bot insbesondere Clara Kaschel und Ilkoo An die Möglichkeit, als Solisten mit der Piccoloflöte zu begeistern. Bei Händels „Sweet bird“ begeisterte Jasmin Hörners Sopranstimme, die auf das Wunderbarste mit der Vogelflöte, gespielt von Dejan Gavric, harmonierte. Der zweite Teil war so angelegt, dass sich neben der Flötistin Andrijana Acimovic, die Vokalisten Christian Rohrbach (Countertenor), Jonas Boxy (Tenor) und Florian Küppers (Bass) auszeichneten. Von Begeisterung getrieben, spendeten die Konzertbesucher – stehend – minutenlang Beifall.



„Klassik im Kerzenschein“ mit dem Kammerorchester „Mainzer Musici“ füllte die Ingelheimer Burgkirche.

Foto: Magda Drewes